

Ängstlich vor dir Weite suchen,  
dich nicht findend dabei fluchen;  
springen, tanzen und mich drehen,  
nur noch grelle Farben sehen;  
immer neu den Drachen schicken,  
meine Haut mit Dornen spicken,  
um das Haus im Veitstanz springen,  
vor dem Feuer mit dir ringen.

Alles dreht sich um mich her,  
die Welt versinkt im Farbenmeer –  
wenn ich tanze,  
mit dir tanze.

Geil auf dich die Zweifel töten,  
in dem Schattenkreis erröten,  
wenn ich nackt, wie ich geboren,  
halb gefunden, halb verloren,  
halb gezogen, halb gesunken,  
halb verdurstet, halb betrunken  
mitternächtlich bei dir liege,  
töricht mich um dich betrüge.

Alles dreht sich um mich her,  
die Welt versinkt im Farbenmeer –  
wenn ich tanze,  
mit dir tanze.

In meinem Kopf sind Spiegelscherben,  
taumelnd stürzte ich ins Verderben.  
Zwischen Tod und ewig leben  
muss es etwas drittes geben.

Alles dreht sich um mich her ...